

Überprüfung einer Theorie des Wandels mit systemischen Ansätzen: Evaluation eines Misereor Förderbereichs

DeGEval

Bernward Causemann

Saarbrücken, 7.4.2017

AK Professionalisierung,
Nachwuchsnetzwerk,
AK Kultur



- I. Gegenstand und Phasen der Evaluierung
- II. Systemische Ansätze in der Evaluation
- III. Wirkungsgefüge
- IV. Methodik der Studie: Beispiele
- V. Elemente systemischer Beratung

I. Gegenstand und Phasen der Evaluierung

- Förderbereichsevaluierung: Vereinbarung zwischen BMZ und kirchlichen Zentralstellen
- 258 Projekte aus Ländliche Entwicklung / Ernährungssicherheit, von Misereor finanziert
- Antragsverfahren! Partnerschutz!
- Hohe Diversität der Ansätze, Maßnahmen und Wirkungen
 - (Januar)/Oktober 2010 – November 2011
 - 14-köpfiges Team: 5 Deutsche, 9 Lokale
 - Mit: Jochen Currie, Gottfried Horneber, Alexandra Pres, Alexandra Huber

II. Systemische Ansätze in der Evaluation

- DeGEval AK Entwicklungspolitik: Papier „Systemische Ansätze in der Evaluation“, 2013
 - Beziehungen
 - Grenzen
 - Perspektiven
-
- Das Evaluationssystem
 - Evaluation als Intervention
 - Evaluation als Lern- und Reflexionsprozess

Systemische Ansätze in der Evaluation

Eine Basis:

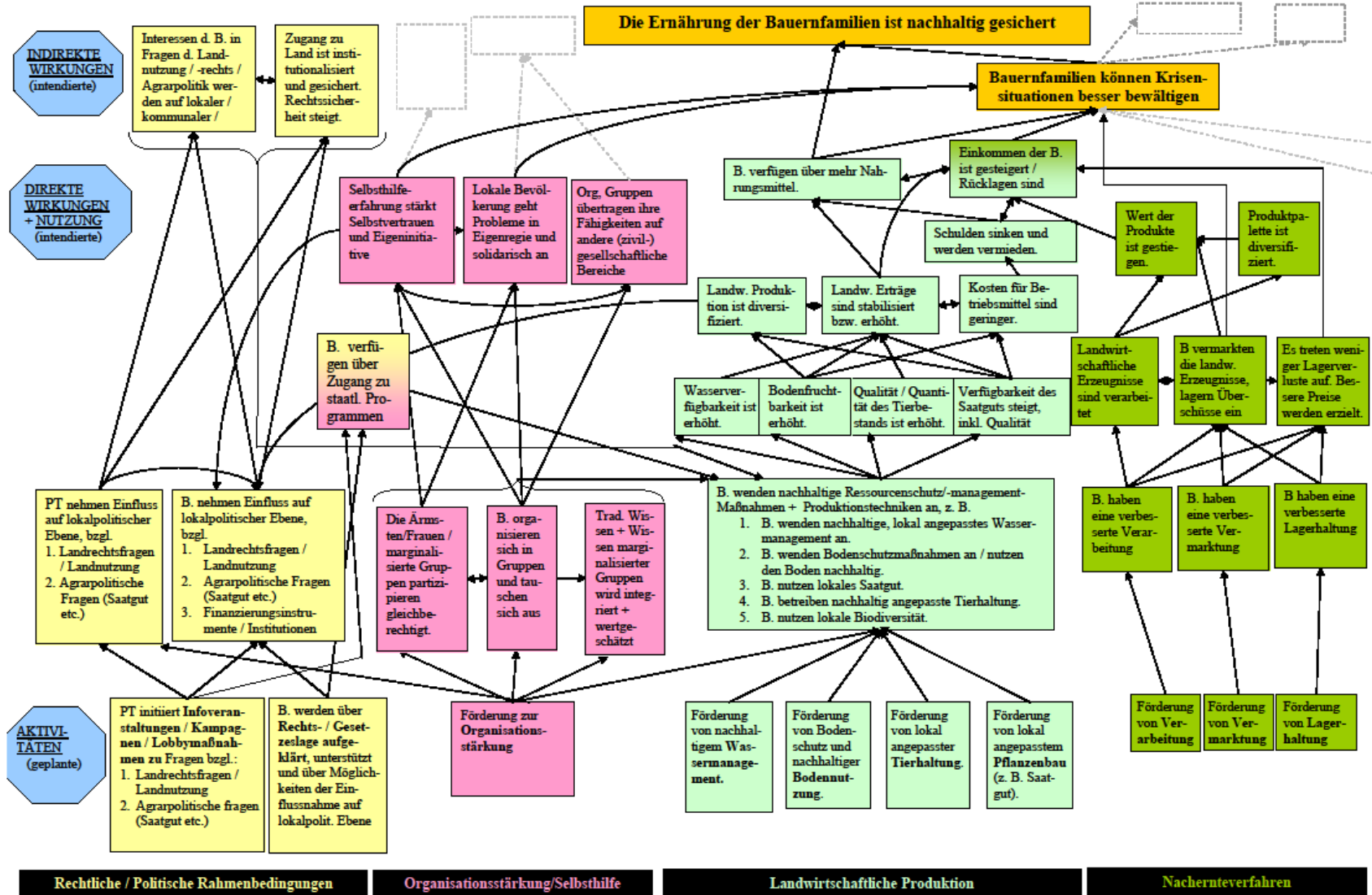
- FAKT: Arbeit im Team von Beratern, die systemisch ausgebildet oder orientiert sind
- Starke Lösungsorientierung
- Gute Kenntnis partizipativer Methoden
- Prozessorientierung
- Viel Moderations- und Trainingserfahrung

- Diese Überlegungen zur Systemik sind retrospektiv.

III. Das Wirkungsgefüge

Hypothetisches Wirkungsgefüge im Bereich „Ländliche Entwicklung“ (Schwerpunkt: Ernährungssicherheit) bei Misereor

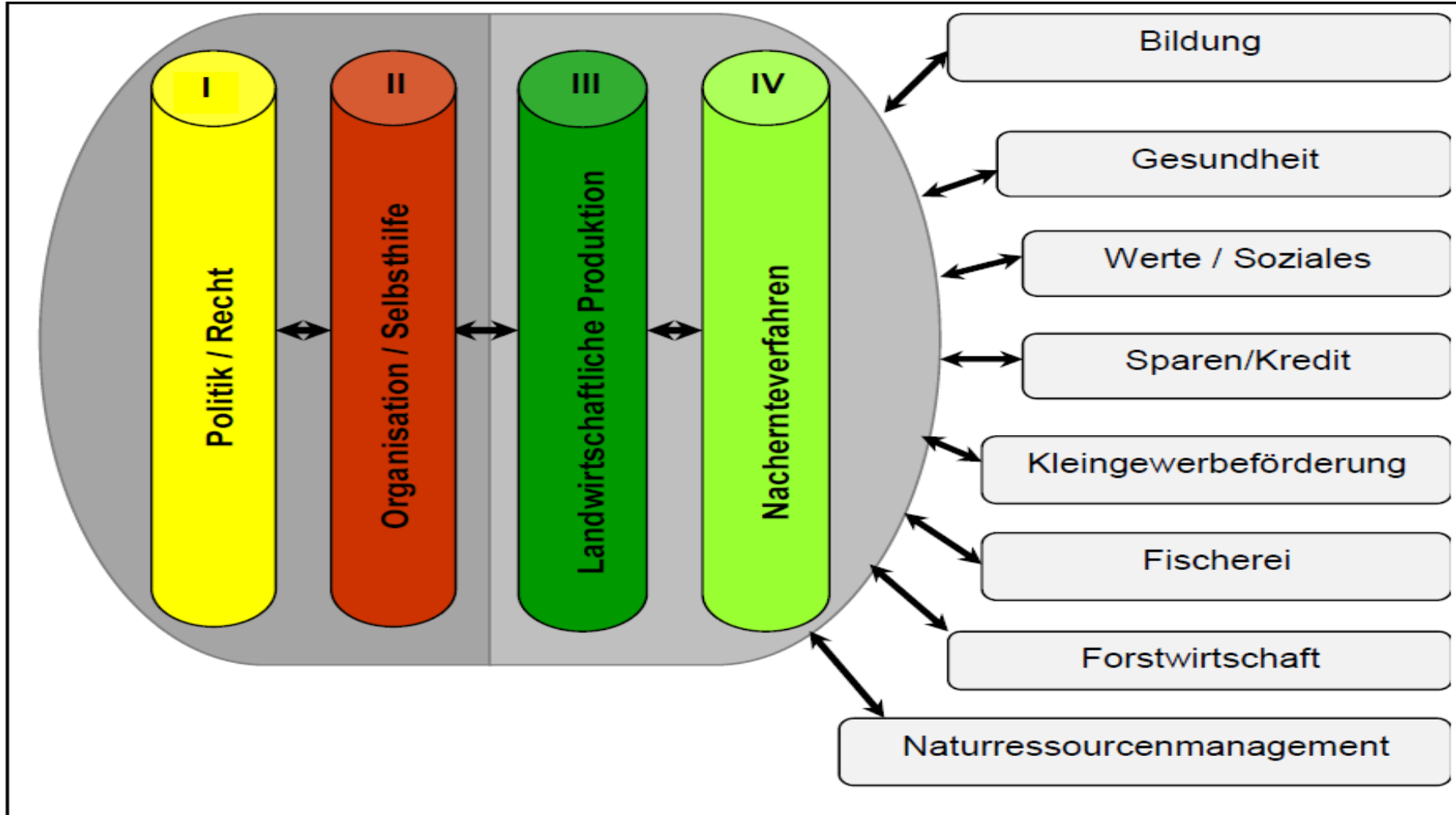
(B. = Bauern/Bäuerinnen; A = Annahme/ intervenierende Variable)



Methodischer Ansatz: Projektträger konzipieren partizipative Analysen der lokalen Situation, Beratungen, Trainingsmaßnahmen, Lobbymaßnahmen und investieren Ressourcen (sehr selten: Subventionen, wie z.B. Tiere, Wasserschleichen, Ställe). Sie ermöglichen dabei insbesondere gegenseitiges Lernen der B. über Exposure und Vermittlung von Diskussionsprozessen (Städ-Stud-Lernen, Farmer-led-approach) und Aufbau von Unterstützung von Netzwerken.

Aktivitäten – andere Sektoren

Z.T. Kombination mit anderen Sektoren



IV. Methodik der Studie

- 3-stufige Aktenanalyse in der Deskstudie (D)
- Online: Standardisierte und offene Fragen (O)
- Feld: Besuch von 9 Projekten (F)
 - Methoden- und Perspektiven-Triangulation
 - Befragungen, Beobachtungen: der Projektmitarbeitenden und der Zielgruppen
 - Erstellung von Wirkungsgefügen je Projekt
 - 45 visualisierte Trendanalysen in 34 Dörfern
 - weitere partizipative Visualisierungsinstrumente
 - Spezielles Interesse an
 - Armutsdifferenzierung
 - Multiplikation

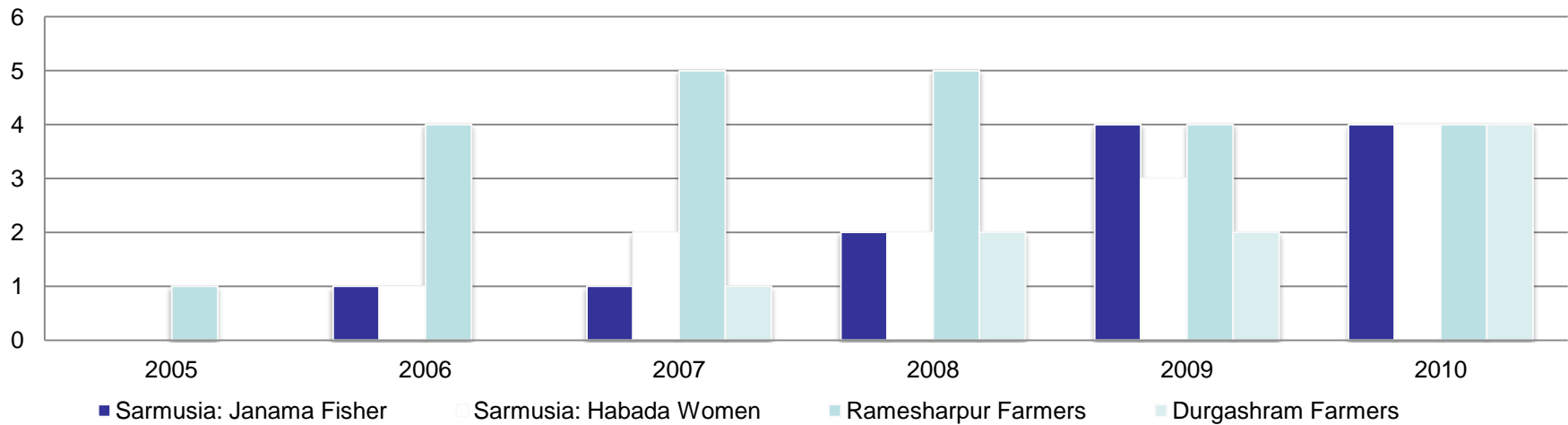
Einige Ergebnisse

- Alle im Wirkungsgefüge beschriebenen Wirkungen sind bei Projekten in unterschiedlicher Verteilung eingetreten. (D)
 - (O) Wirkungen werden bestätigt.
 - (F) Berichtete Wirkungen treten ein. Partner wissen viel über Wirkungen, aber manche Wirkungen kennen sie nicht.
 - (F) Zielgruppen benennen die Wirkungen der Nutzung deutlich und können sie dem Projekt bzw. anderen Ursachen zuordnen.
 - Ärmste profitieren indirekt durch Solidarität
 - Mobilisierung eigener und staatlicher Mittel (z.B. Mali: Waisen, Philippinen: Katastrophenopfer, Brasilien: Kollekte)

Fallstudie

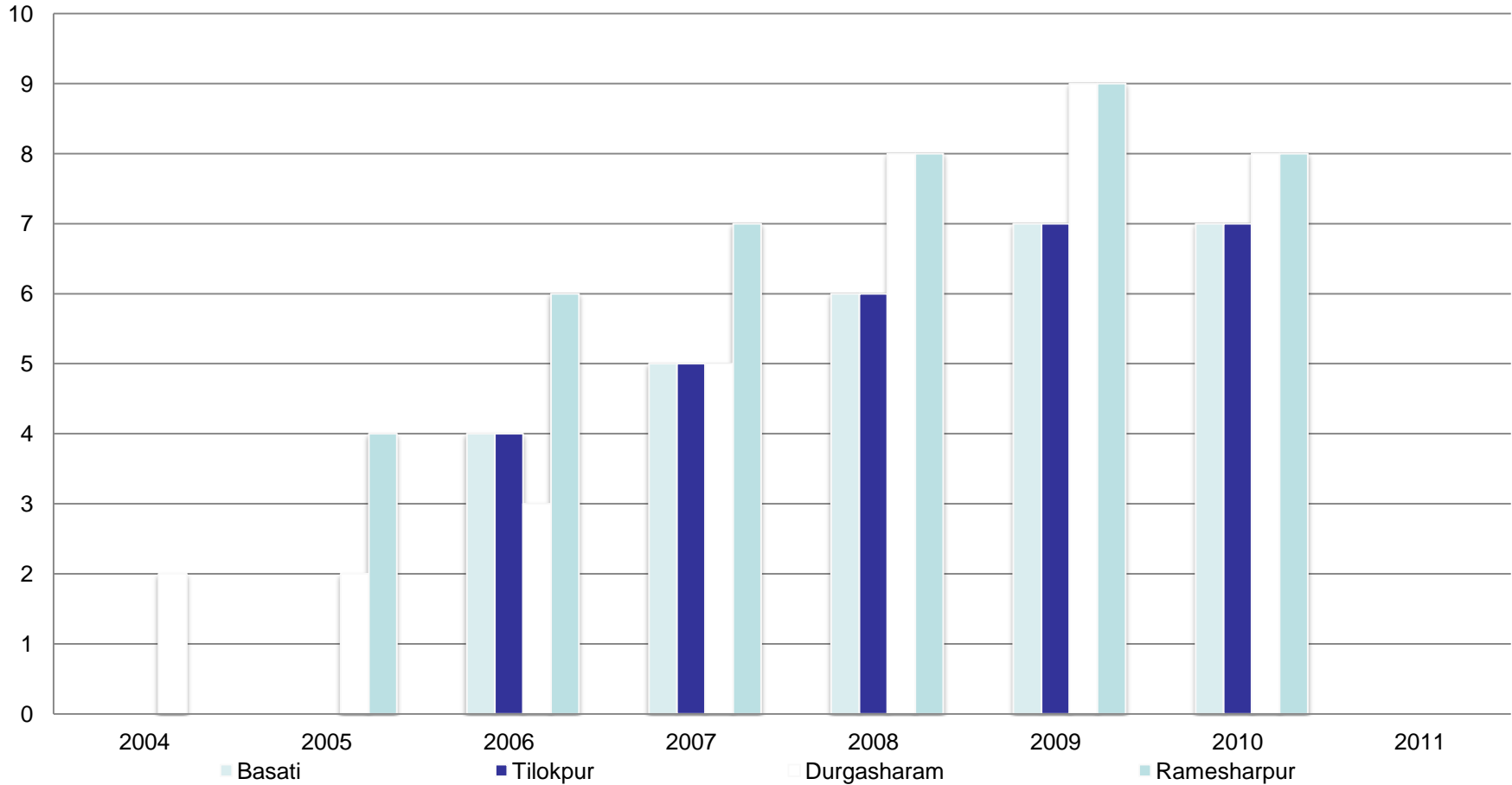
Stärke von Bauernvereinigungen

(4 Vereinigungen, Skala: 1-5)



Trendanalyse: Pflanzenbau

Fallstudie: Vielfalt der angebauten Kulturen (5 Dörfer, Skala: 1-10)



Aggregation von Trendanalysen

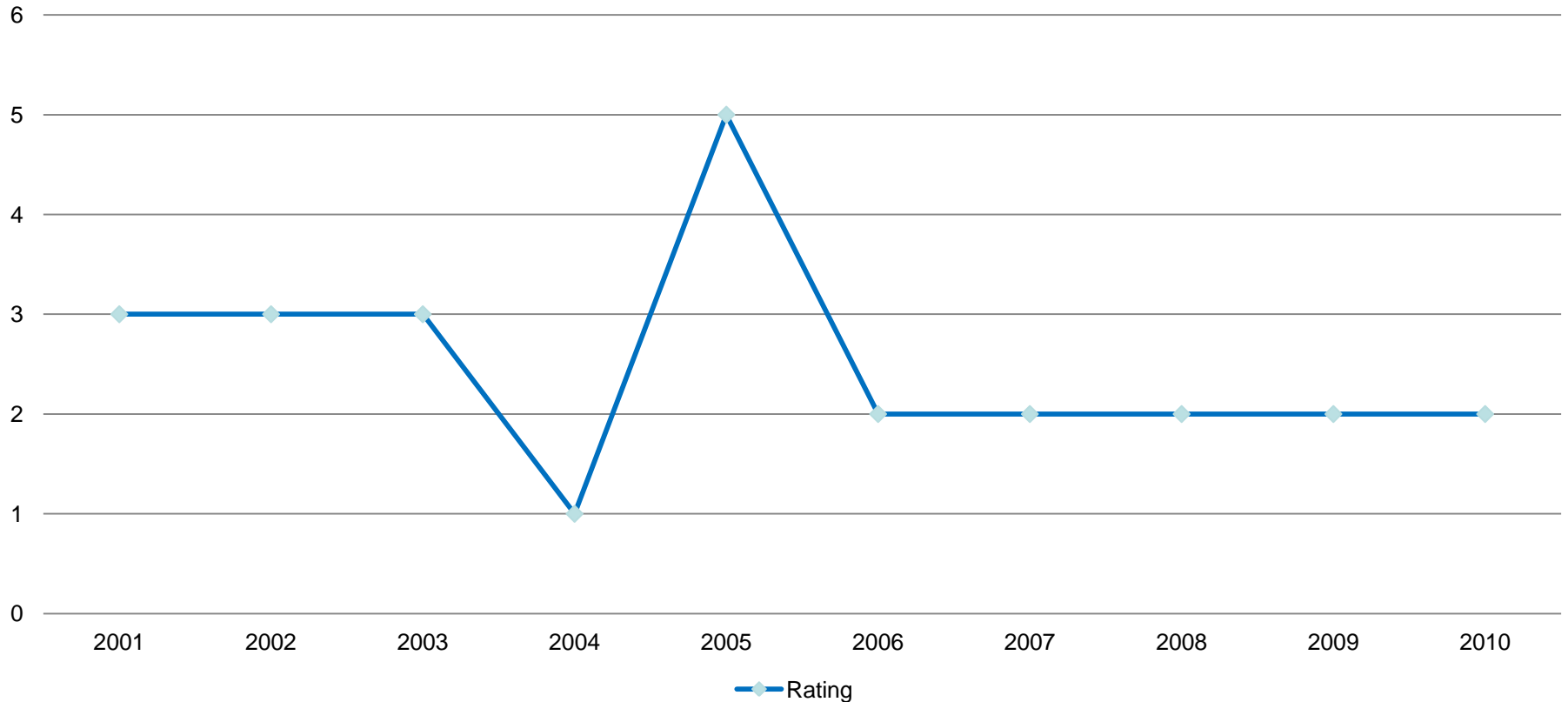
Tabelle: Trendanalysen landwirtschaftliche Produktion

Name	Wertung (interpretierte Trends)					Nennungen Gesamt
	-2	-1	0	+1	+2	
Landwirtschaftliche Erträge	0	5	7	11	4	27
Natürliche Ressourcen	3	4	5	11	4	27
Einkommen	0	0	6	11	3	20
Bodenschutz	0	1	3	10	4	18
Diversifizierung	0	0	4	10	3	17
Agrarökologische Praktiken	0	0	4	7	1	12
Verringerte Produktionskosten	0	0	0	3	2	5
Pflanzenschutz	0	0	1	3	0	4

- N = 130 aus 9 Feldstudien. Quelle: Förderbereichsevaluierung Misereor 2011, S. 46

- Nov. 2004: 3 Taifune, Erdbeben, anschließend Nothilfe

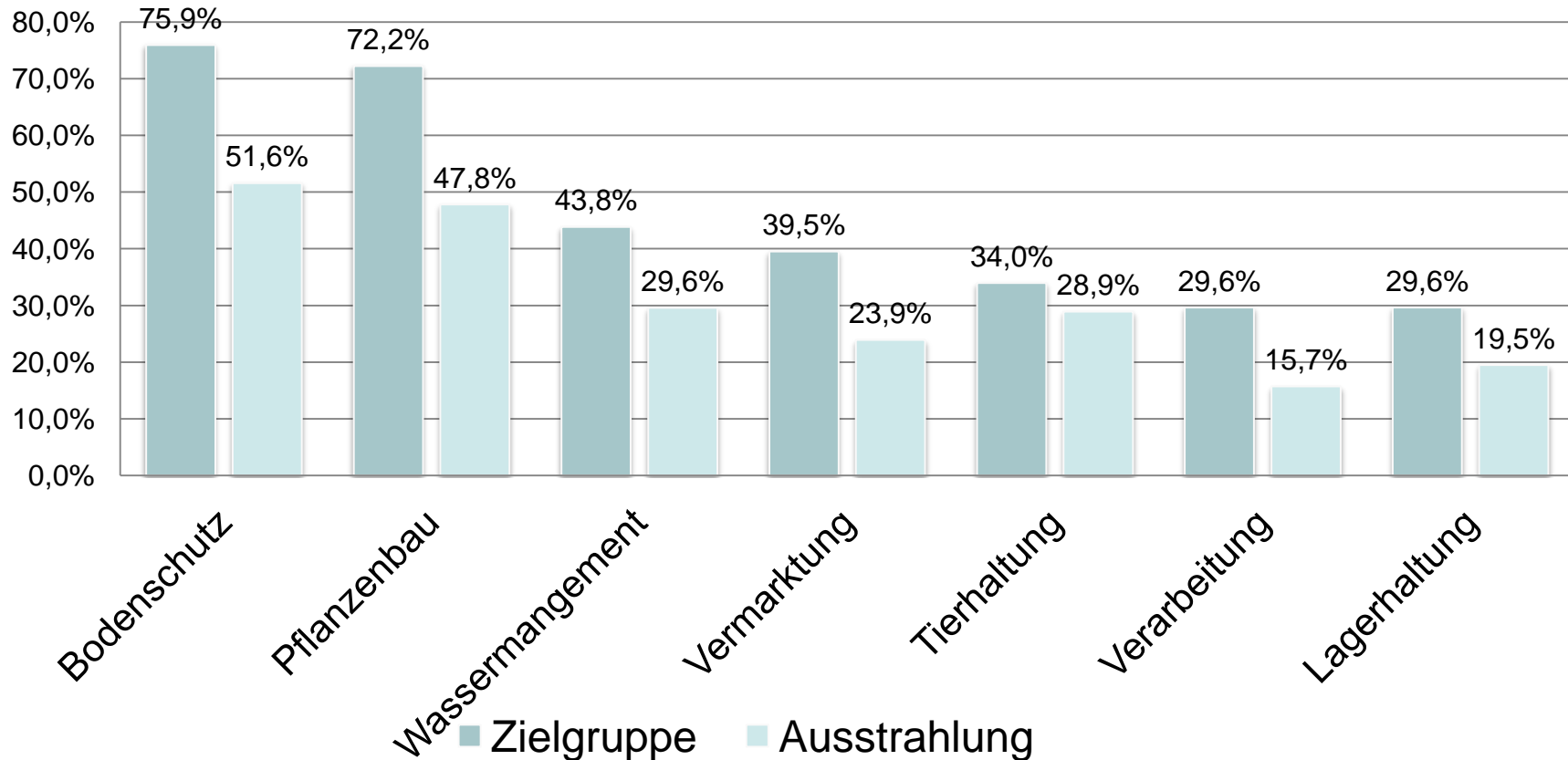
Lifeline Indigene



1=schlechtestes Jahr
5=bestes Jahr

Verbreitung über Zielgruppe hinaus

- (O) Verbreitung von Vielen genannt
 - Seltener als Nutzung durch direkte Zielgruppen
- Online-Befragung – Nutzung: „Oft beobachtet“ in %



V. Elemente systemischer Beratung

- Systematischer Perspektivwechsel, Aufmerksamkeit für Grenzen (Interessen, Macht?) und Beziehungen
- Viele offene Fragen, offene und interessierte Grundhaltung, absichtsarm, Schleifen im Erkenntnisprozess, viel Feedback
 - Kontinuierliche Hypothesenbildung: „Warum hat es sich verbessert?“
 - Breites Beobachtungsfeld: über die Ränder hinausschauen
- Verwendung von Skalierungen
 - „What is the difference that makes a difference?“
- Blick auf Ressourcen, Positives
- Wissen der Beteiligten mobilisieren
 - Wirklichkeitskonstruktionen nutzen, Empathie, Intuition
- Schaffung von Wissen im Prozess
- Schaffung von Zuversicht, Möglichkeitsraum erweitern

- Causemann, Bernward, Verena Brenner, Eberhard Gohl, George Cottina, Godofredo Limotlimot, C. Rajathi: »Tiny Tools«: Measuring Change in Communities and Groups. An Overview, NGO-IDEAs, Bensheim 2012, www.ngo-ideas.net/tiny_tools
- Bernward Causemann u.a. 2012: Evaluierung des Förderbereichs Ländliche Entwicklung. Schwerpunkt Ernährungssicherheit. Synthesebericht, FAKT/Misereor, Stuttgart/Aachen 2012, http://www.misereor.de/fileadmin/redaktion/Misereor_Bericht_FBEvaluierung_LE_2011.pdf
- Bernward Causemann et al. 2012: Report "Rural Development Sector Evaluation" With special focus on food security, FAKT/Misereor, Stuttgart/Aachen 2012, <http://www.misereor.org/en/cooperation-and-service/evaluation.html>
- Hummelbrunner, Richard, Bernward Causemann, Theo Mutter, Michaela Raab, Systemische Ansätze in der Evaluation, DeGEval Arbeitskreis Entwicklungspolitik, Arbeitspapier 4, Mainz 2013, <http://www.degeval.de/arbeitskreise/entwicklungspolitik/veroeffentlichungen>
- Williams, Bob, Richard Hummelbrunner: Systems Concepts in Action. A Practitioners Guide in Action, Stanford 2011

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**

**Ich freue mich
auf die
Diskussion!**

